

Loves him, Loves her

Sorato/Taiora

Von MissBloodyEnd

Kapitel 16: Liebesklänge

„Nur für dich Sora...“, hauchte er schließlich in die Dunkelheit hinein und mich umhüllte ein Gefühl der Geborgenheit.

Angst hatte ich nicht mehr, jedenfalls nicht, wenn Matt bei mir war.

„Oh Matt... du erinnerst dich daran... wie süß..“, flüsterte ich.

Ich versuchte seine Stimme im Dunkeln ausfindig zu machen und tippelte ganz vorsichtig einige Schritte.

„Halt Sora! Bleib bitte stehen, du könntest stolpern.“, warnte mich Matt und ich hörte eine E-Gitarrensaite. Das war sicher Matts.

„Ich hab hier was für dich Sora...“, fügte er leise hinzu und haute in die Tasten.

Seine Band fing ebenfalls an zu spielen. Er wollte mir was vor singen..

Hey Juliet!...

*Hey, I've been watching you ..
Every little thing you do..
Every time I see you pass..
In my homeroom class, makes my heart beat fast..*

*I've tried to page you twice...
But I see you rolled your eyes...
Wish I could make it real...
But your lips are sealed, that ain't no big deal..*

..

'Cause I know you really want me...

*I hear your friends talk about me ...
So why you tryin' to do without me..*

When you got me!Where you want me!

...

Hey Juliet!

*I think.. you're fine..
You really blow my mind..
Maybe someday, you and me can run away...
I just want you to know...
I wanna be your Romeo..
Hey Juliet!...*

Hey Juliet!

Ich musste kichern, dass Lied war echt klasse.
Ich spürte wie sehr er sich in diesen Song hang, und ihn mit vollem Gefühl sang. Ich lächelte in die Dunkelheit hinein.

*Girl you got me on my knees...
Beggin please, baby please...
Got my best DJ on the radiowaves saying :*

Hey Juliet why do you do him this way?

*Too far to turn around..
So I'm gonna stand my ground...
Gimme just a little bit of hope..
With a smile or a glance, gimme one more chance...*

*'Cause I know you really want me..
I hear your friends talk about me...
So why you tryin to do without me..
When you got me! Where you want me!*

Hey Juliet!

*I think you're fine..
You really blow my mind...
Maybe someday, you and me can run away...
I just want you to know..
I wanna be your Romeo...*

Hey Juliet!...

Ich wippte, leicht verträumt, im Takt der Musik mit.

Meine Wangen waren gerötet, ich war so gerührt.

*I know you really want me..
I hear your friends talk about me...
So why you tryin to do without me..
When you got me! Where you want me!*

*You don't have to say forever...
For us to hang together...
So - hear - me - when I - say
Hey Juliet!*

Hey Juliet!...

*I think (I think) you're fine (you´re fine)
You really blow my mind (blow my mind...)*

*Maybe (Maybe) someday (someday..), you and me can run away
I just want you to know
I wanna be your Romeo!*

Hey Juliet! Hey Juliet!

Hey Juliet!

*I think you're fine..
You really blow my mind...
Maybe someday, you and me can run away...
I just want you to know..
I wanna be your Romeo...*

Hey Juliet!...

Hey Juliet... Hey, hey Juliet..

Hey Juliet...

Die letzten Akkorde klangen aus, und plötzlich war es wieder still.
Ich liebte dieses Lied, es war so traumhaft schön, und so eine liebevolle Idee von Matt.
Oh, wie sehr ich Matt liebte...

„Das war... so.. wunderschön...“, murmelte ich noch benommen.

Schritte.

Ich hörte wie sich jemand einen Weg zu mir durchbahnte.
Dieser Jemand war Matt, ich konnte seinen Duft riechen.

Ja, ich hatte mir gemerkt wie er roch.

„Brich dir bitte nichts, ja?“, bat ich ihn und hoffte das er heil bei mir ankam.

Von weitem war eine Tür zu gefallen, Matts Bandkollegen hatten kichernd den Raum verlassen.

„Keine Sorge, hab mir vorhin schon ein bisschen den Weg freigeräumt. Außerdem breche ich mir lieber etwas, anstatt das du dich verletzt, Sora..“, entgegnete er und kicherte.

Ich seufzte, so wie es verliebte Mädchen nun einmal tun, wenn sich ihr Angebeteter so für sie einsetzte.

Schließlich spürte ich eine Hand an meinem Gesicht, sie war warm und weich. Matt...

„Gefunden!“, meinte Matt sanft und tätschelte meine Wange.

Ich griff nach seiner Hand und hielt sie ganz fest in meinen.

„Das Lied hat dir gefallen?“, wollte er wissen und ich spürte seine Wärme direkt vor mir.

Ich ging einen Schritt nach vorne und lehnte mich an seinen Oberkörper an.

Von draußen war ein geringer Lichtstrahl zu sehen, der auf uns drauf leuchtete, aber von Matt war nicht viel zu sehen.

Er trug bestimmt wieder schwarz... Seine Lieblingsfarbe..

„Das deute ich als ja..“, murmelte und gab mir einen Kuss auf das Haar. Ich war so unbeschreiblich glücklich. Wie ein Traum..

„Ich liebe dich Matt....“, flüsterte ich unbewusst, ich hätte nicht gedacht, dass es aus mir raussprudeln konnte.

Ich hätte noch nicht einmal vermutet, dass ich mich trauen würde..

„Ich dich auch.. Und das wird sich niemals ändern.. Aber das weißt du ja.“, meinte er und vergrub sein Gesicht in meiner Schulter.

Vor lauter Freude umschlang ich ich ihn so doll, dass ich ihn fast die Luft abgequetscht hätte. Er keuchte.

„Ah.. Sorry. Ich bin manchmal echt bescheuert...“, betäuerte ich und klatschte meine Hände in mein Gesicht.

Matt lachte leicht.

„Noch kein Grund sich zu schlagen, Soralein. Ich lebe ja noch!“, meinte er und zog

meine Hände aus dem Gesicht um mich zu küssen.

Ich erwiderte mit Freuden.

„Ich bin sehr froh, dass das Hin und Her vorbei ist.“, sagte er und hob mich hoch. Ich lachte.

Das er sich bei mir noch keinen Bruch gehoben hatte, fand ich bewundernswert.

„Ich auch. Da gehst einem auch gleich viel besser.“, entgegnete ich und lachte weiter.

Doch was war eigentlich mit Tai?

Ich wunderte mich, dass er mich auch noch hier her gebracht hatte, und kommentarlos gegangen war.

Was war mit ihm?

Das galt es später noch heraus zu finden.